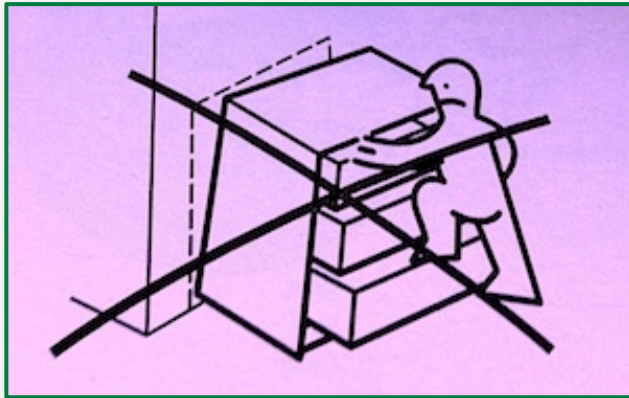


Delikts- und Schadensrecht

Einheit 14: Produzenten-, Produkt- und Umwelthaftung



Martin Fries, LMU München





Produzentenhaftung und Produkthaftung

§§ 823, 831 BGB Produzentenhaftung

- Haftung des Produzenten v.a. für Nachlässigkeit in Produktion und Vertrieb
- Haftung für Vorsatz oder Fahrlässigkeit
- Beispiele: Maus im Feldsalat, unvollständige Möbelmontageanleitung

§ 1 ProdHaftG Produkthaftung

- Haftung des Produktherstellers für unsichere Produkte
- Verschuldensunabhängige Gefährdungshaftung
- Beispiele: Defekte Autobremse, giftige Möbelpolitur



Produzentenhaftung

- Die sog. **Produzentenhaftung** ist eine von der Rechtsprechung entwickelte spezialgesetzlich geregelte Produkthaftung
- Häufigste Anspruchsgrundlagen:
 - § 823 Abs. 1 BGB (Körperverletzung oder Eigentumsschädigung)
 - § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. §§ 3 ff. ProdSG
 - § 831 Abs. 1 BGB
- Das **Verschulden** des Produzenten wird nach der Rechtsprechung in der Regel **vermutet**; dabei steht ihm der dezentralisierte Entlastungsbeweis **nicht offen**

Die Bedeutung der Produzentenhaftung ist durch das Anfang 1990 aufgrund der EG-Richtlinie 85/374/EWG in Kraft getretene ProdHaftG stark gesunken.



Fehlertypen bei der Produzentenhaftung

- **Konstruktionsfehler**
 - Beispiel Brechender Stuhl: Zu dünnes Holz vorgesehen
- **Fabrikationsfehler** (oder nur Ausreißer?)
 - Beispiel Brechender Stuhl: Zu dünnes Holz verwendet
- **Instruktionsfehler**
 - Beispiel Brechender Stuhl: Altersbeschränkung nicht angegeben
- **Fehler bei der Produktbeobachtung**
 - Beispiel Brechender Stuhl: Unfälle ignoriert

Die Fehlertypen der Produzentenhaftung lassen sich mit Ausnahme der Fehler bei der Produktbeobachtung auf die Produkthaftung übertragen.



Haftung für gefährliche Produkte nach § 1 ProdHaftG

- Anspruchsgegner = Hersteller (§ 4 ProdHaftG), auch Teilehersteller, Scheinhersteller und manchmal auch Lieferanten
 - Beispiel: Drehtürhersteller, OLG Frankfurt v. 10. März 2016, 6 U 40/15, <http://bit.ly/2kRGDYS>
- Anspruchsberechtigt sind alle Geschädigten
 - Abnehmer des Herstellers
 - Kunden am Ende der Lieferkette
 - Auch Unternehmer, wenn nur der beschädigte Gegenstand überwiegend privat genutzt wurde, z.B. private Kleidung
 - Vertraglich unverbundene Dritte
- Ausschlussgründe nach § 1 Abs. 2 und 3 ProdHaftG
(Quasi-Exkulpation)



Produktbegriff

- Grundsatz: Produkt = Bewegliche Sache
- Beispiele für Produkte:
 - Eingebaute Gegenstände nach Verlust der Sonderrechtsfähigkeit, § 2 ProdHaftG
 - Elektrizität (insb. zum Schutz vor Überspannungsschäden)
 - Blutkonserven und Implantate
 - Beispiel: Tierblutplasma mit EIA-Virus, OLG Köln v. 23. September 2015, 5 U 189/14, <http://bit.ly/2jSIGwZ>
- Produkteigenschaft streitig bei falschen Büchern oder falscher Software
 - Beispiel: 25%ige Kochsalzlösung ohne Komma, BGH v. 7. Juli 1970, VI ZR 223/68, <http://bit.ly/2ktdNRK>
- **Kein Produkt: Arzneimittel (§ 15 Abs. 1 ProdHaftG)**



Fehlerbegriff und Fehlernachweis

- Es genügt, wenn sich **ein anderes Produkt derselben Serie** als fehlerhaft erwiesen hat
 - Implantierbare Cardioverter Defibrillatoren, BGH v. 9. Juni 2015, VI ZR 327/12, <http://lexetius.com/2015,1627>
 - Herzschrittmacher, AG Magdeburg v. 7. September 2015, 104 C 739/09, <http://bit.ly/2jSdBL8>
 - Hüftprothesenbruchrate 4-5%, KG Berlin v. 28. August 2015, 4 U 189/11, <http://openjur.de/u/881304.html>
- Trotz verschuldensunabhängiger Haftung muss der Anspruchsteller nach § 1 Abs. 4 ProdHaftG das **Vorliegen eines Fehlers nachweisen**
 - Motorradhelm, OLG Brandenburg v. 14. Dezember 2015, 1 U 8/13, <http://openjur.de/u/869853.html>, interessant hier insbesondere auch die kaufrechtliche Parallele (§ 476 BGB)



Produkthaftungsrecht in der Praxis

- Überspannung mangels Erdung, BGH v. 25. Februar 2014, VI ZR 144/13, <http://lexetius.com/2014,846>
- Gesicht-Haarentfernungs-Creme, LG Heidelberg v. 25. November 2016, 3 O 5/16, <http://bit.ly/2jSIX2O> (Konstruktionsfehler)
- Korrodierende Messingfittings, OLG Hamm v. 19. Mai 2016, 21 U 154/13, <http://bit.ly/2kRGcxy> (Instruktionsfehler)
- Pflegebetten Casa med II, BGH v. 16. Dezember 2008, VI ZR 170/07, <http://lexetius.com/2008,3714> (Produktbeobachtung als einzelfallabhängige Pflicht und nur für die Haftung nach BGB)
- Schleierwerfender Pflasterfugenmörtel, OLG Köln v. 17. Dezember 2001, 11 W 41/01, <http://openjur.de/u/86746.html> (Schadensersatz auch für fremde Sachen, str.)



Produzentenhaftung vs. Produkthaftung

§§ 823, 831 BGB Produzentenhaftung

- Nicht auf Produkte beschränkt
- Enger Verursacherbegriff
- Verschulden erforderlich
- Weiterfresserschäden sind ersatzfähig
- Keine betragsmäßigen Haftungsgrenzen

§ 1 ProdHaftG Produkthaftung

- Weiter Herstellerbegriff (§ 4)
- Kein Verschulden erforderlich
- Nur Schäden außerhalb des Produkts ersatzfähig
- Höchstbetrag (§ 10) und Selbstbehalt (§ 11)



Umwelthaftung

- § 1 UmweltHG: Haftung des Anlagenbetreibers für Tötung, Körperverletzung oder Gesundheitsschädigung „analog ProdHaftG“
 - Beispiel: Staubartige Ablagerungen vom Edelstahlwerk auf Pkw, OLG Düsseldorf v. 29. Oktober 2010, 22 U 70/10, <http://openjur.de/u/537553.html>
 - Siehe auch § 6 USchadG (Sanierungspflicht für Umweltschäden) im Bereich des öffentlichen Rechts
- § 89 Abs. 1 WHG: Haftung für Änderungen der Wasserbeschaffenheit
 - Suitbertusseeeigentümer vs. Flughafen Düsseldorf, LG Düsseldorf v. 2. August 2016, 7 O 242/15, <http://bit.ly/2kTzCHW> (abgewiesen)
- § 2 Abs. 1 HaftPflG: Haftung des Anlagenbetreibers für Emissionen
 - Leitungsschaden vor der Wasseruhr, OLG Koblenz v. 17. April 2014, 1 U 1281/12, <http://bit.ly/2krRLPr>



Arzneimittelhaftung

- § 84 Abs. 1 AMG statuiert eine **Gefährdungshaftung** „analog ProdHaftG“ **für das Inverkehrbringen von Arzneimitteln**, die
 - entweder unangemessen schädliche Wirkungen haben
 - oder nicht korrekt gekennzeichnet oder ohne korrekte Information abgegeben wurden
- § 84 Abs. 2 AMG regelt eine **Vermutung der Ursächlichkeit** des Arzneimittels für den eingetretenen Schaden, **solange keine Alternativursachen** wie etwa Vorerkrankungen **plausibel sind**
 - BGH v. 26. März 2013, VI ZR 109/12, <http://lexetius.com/2013,1218>
- § 84a AMG gibt Geschädigten einen Auskunftsanspruch gegen das betroffene pharmazeutische Unternehmen auf Offenlegung bekannter Problemwirkungen und Verdachtsfälle
 - LG Zwickau v. 7. Oktober 2015, 1 O 822/14, <http://bit.ly/2jWW9CE>



Nächster Termin: 9. Februar 2017, 8.15 Uhr

- Folien als pdf unter http://www.jura.uni-muenchen.de/personen/f/fries_engel_martin/index.html
- Podcast erreichbar ebendort oder auf iTunes LMU
- Feedback gerne an martin.fries [at] jura.uni-muenchen.de oder anonym über <http://bit.ly/10AAjle>